



schlechte die Klage ab, weil die Möglichkeit vorliegt, daß die Kläger, welche Strafzahlung gestellt hätten, nicht gemeint seien, während diejenigen, welche gemeint sein könnten, keinen Strafzahlung gestellt hätten. Doch die Sache hatte auch hiermit noch kein Ende. Das Oberlandesgericht hat ohne jede Angabe von Gründen den Beschluß des Landgerichts auf und verwies die Klage an das Schöffengericht. Dieses verhandelte jetzt endlich nach mehr dem Schöffengericht, ist den Ergebnissen des Urteils. Der Angeklagte führte den Wahrscheinlichkeit. Es war ihm nicht schwer, allerlei Auslassungen von Kreisblättern beizubringen, die zu Gewaltthaten gegen Sozialdemokraten aufzureden. Der Amtsanwalt beantragte 400 M. Geldstrafe. Das Schöffengericht sprach ihn frei, indem es sich dem Zweifel des Landgerichts bezüglich der Berechtigung der Strafzahlung anwandte.

Der Verlauf dieses Strafverfahrens zeigt den Charakter, wenn unbeschadet ihrer Klage über unzureichenden Ertrag der Zutritt in Klause und den bösen sozialdemokratischen Feind ist. Die Klage verdrängt vielmehr soziale Minderere. Der Staatsanwalt in Hallebernd hat weder eigene Klage noch den Inhalt des Staatsgesehens, um eine den Klägern freilich unannehme Festsetzung des geistlichen Verfahrens ihrer Preise zu ohnden. Wenn der Ausgang des Prozesses eine Niederlage des Staatsanwalts als Justiz bedeutet, so mag es sich damit trösten, daß der Befehl der Amtsblätter und ihrer Hinterlassen, den Recht und Gesetz gegenüber der Sozialdemokratie Zersetzungen sind, ihm sicher ist.

Das selbige Parlament. Aus dem stenographischen Protokoll der Verhandlungen des Herrenhauses betr. die Erhebung der Auflage gegen einige jüdische Parteigenossen bringt der Vorwärts die folgende Blätterliste, die deutlich zeigt, welchen Ton die Gesetze und Besen anklagen und was sie unter dem Schutze der Immunität sich erlauben dürfen:

Ansprachen — Frechheiten — Ungezogenheiten — gemeine Anklagen — Gemeinheiten (Verächtlichkeiten kläpfer).

Gemeinheiten — mit Verachtung hinweggehen (Grau von G. Heine).

Gemeinheiten — öffentliche Schand — Ausgrenzungen, die jeder Genur spotten (Grau v. d. Schulenburg-Weesendorfer).

Wahrscheinlich, die von einem dunkeln Ehrenmann geschrieben den dem demartig gemeines Nachweh — diesen kammerrichter Keuten gegenüber — demartigen Wüßlingen — demartige Gemeinheiten — demartige Schändlichkeiten (Brecher von Mantuffel).

Schandhaftigkeit (Grau v. J. J. Schwenker).

Wenn diese Schandhaftigkeit mit ihrer Schmutz beweißen das Dumme, was in die Welt gebracht wird — Niederträchtigkeit (Brecher v. Mantuffel).

Diese Beschimpfungen der Schmutzblätter aus Schließen — dieser erbärmlichen kleinen Wüßlinge — dieser erbärmlichen Nachweh (Brecher v. Mantuffel).

Wenn diese Schandhaftigkeit mit ihrer Schmutz beweißen das Dumme, was in die Welt gebracht wird — Niederträchtigkeit (Brecher v. Mantuffel).

Diese Beschimpfungen der Schmutzblätter aus Schließen — dieser erbärmlichen kleinen Wüßlinge — dieser erbärmlichen Nachweh (Brecher v. Mantuffel).

Wenn diese Schandhaftigkeit mit ihrer Schmutz beweißen das Dumme, was in die Welt gebracht wird — Niederträchtigkeit (Brecher v. Mantuffel).

Diese Beschimpfungen der Schmutzblätter aus Schließen — dieser erbärmlichen kleinen Wüßlinge — dieser erbärmlichen Nachweh (Brecher v. Mantuffel).

Wenn diese Schandhaftigkeit mit ihrer Schmutz beweißen das Dumme, was in die Welt gebracht wird — Niederträchtigkeit (Brecher v. Mantuffel).

Diese Beschimpfungen der Schmutzblätter aus Schließen — dieser erbärmlichen kleinen Wüßlinge — dieser erbärmlichen Nachweh (Brecher v. Mantuffel).

Wenn diese Schandhaftigkeit mit ihrer Schmutz beweißen das Dumme, was in die Welt gebracht wird — Niederträchtigkeit (Brecher v. Mantuffel).

Diese Beschimpfungen der Schmutzblätter aus Schließen — dieser erbärmlichen kleinen Wüßlinge — dieser erbärmlichen Nachweh (Brecher v. Mantuffel).

Wenn diese Schandhaftigkeit mit ihrer Schmutz beweißen das Dumme, was in die Welt gebracht wird — Niederträchtigkeit (Brecher v. Mantuffel).

Diese Beschimpfungen der Schmutzblätter aus Schließen — dieser erbärmlichen kleinen Wüßlinge — dieser erbärmlichen Nachweh (Brecher v. Mantuffel).

Wenn diese Schandhaftigkeit mit ihrer Schmutz beweißen das Dumme, was in die Welt gebracht wird — Niederträchtigkeit (Brecher v. Mantuffel).

Diese Beschimpfungen der Schmutzblätter aus Schließen — dieser erbärmlichen kleinen Wüßlinge — dieser erbärmlichen Nachweh (Brecher v. Mantuffel).

Wenn diese Schandhaftigkeit mit ihrer Schmutz beweißen das Dumme, was in die Welt gebracht wird — Niederträchtigkeit (Brecher v. Mantuffel).

Diese Beschimpfungen der Schmutzblätter aus Schließen — dieser erbärmlichen kleinen Wüßlinge — dieser erbärmlichen Nachweh (Brecher v. Mantuffel).

Wenn diese Schandhaftigkeit mit ihrer Schmutz beweißen das Dumme, was in die Welt gebracht wird — Niederträchtigkeit (Brecher v. Mantuffel).

Diese Beschimpfungen der Schmutzblätter aus Schließen — dieser erbärmlichen kleinen Wüßlinge — dieser erbärmlichen Nachweh (Brecher v. Mantuffel).

Wenn diese Schandhaftigkeit mit ihrer Schmutz beweißen das Dumme, was in die Welt gebracht wird — Niederträchtigkeit (Brecher v. Mantuffel).

Diese Beschimpfungen der Schmutzblätter aus Schließen — dieser erbärmlichen kleinen Wüßlinge — dieser erbärmlichen Nachweh (Brecher v. Mantuffel).

Wenn diese Schandhaftigkeit mit ihrer Schmutz beweißen das Dumme, was in die Welt gebracht wird — Niederträchtigkeit (Brecher v. Mantuffel).

Diese Beschimpfungen der Schmutzblätter aus Schließen — dieser erbärmlichen kleinen Wüßlinge — dieser erbärmlichen Nachweh (Brecher v. Mantuffel).

Wenn diese Schandhaftigkeit mit ihrer Schmutz beweißen das Dumme, was in die Welt gebracht wird — Niederträchtigkeit (Brecher v. Mantuffel).

Diese Beschimpfungen der Schmutzblätter aus Schließen — dieser erbärmlichen kleinen Wüßlinge — dieser erbärmlichen Nachweh (Brecher v. Mantuffel).

Als der Anklage des Betruges die Vorberufung einer falschen Ehejahde nicht für vorliegend. Hiernach wurde freigesprochen.

Meine politische Nachrichten. Für die Reichstags-Verhandlungen in Ermannung neuen die Bauernrepublik Wienand. — Der frühere hiesige Reichstagsabgeordnete, Oberappellationsgerichtsrat Dr. K. K. K. K., der dem Reichstag von 1878 bis 1880 für Dresden vertrat. Bei den Wahlen zum Reichstag im Jahre 1890 wurde er für die Sozialdemokraten in der Provinz Sachsen gewählt. — Zum zweiten Bürgermeister von Frankfurt a. M. schlägt die Wahlkommission den Stadtrat Adolf Varentz vor. — Die Sachsischen, das antisemitische Organ von Magdeburg, die bisher täglich erschienen, gelangt wegen finanzieller Schwierigkeiten fortan nur wöchentlich zur Ausgabe.

### Ausland.

Österreich. Im niederösterreichischen Landtage haben sich in den letzten Tagen wieder einmal arge Ständelungen abgespielt. Die christlich-sozialistische Mehrheit wagt es, die Oppositionsrechtler mit Schimpfwörtern, wie „Kassabüchse“, „Sautunde“, „Kassabüchse“ und gemeiner Vagner usw. Der Präsident nahm die Beleidigten nicht in Schutz. Aus diesem Grunde ist am 12. Mai die gesamte Opposition ausgetreten; sie bleibt seit diesem Tage den Sitzungen fern.

Italien. Das Kabinett ist endlich zu Stande gekommen. Es ist folgendermaßen zusammengesetzt: Pelloux, Ministerpräsident Innerer; Visconti-Venosta Außenwärtiges; Senator Bonafini Justiz; Deputierter Carmine Finanze; Deputierter Vosselli Schatz; General Mirri Krieg; Admiral Bettolo Marine; Baccelli Unterrichts; Lacava Bauten; Deputierter Salandra Arbeit; Deputierter Di San Giuliano Post und Telegraphen.

### Parteinachrichten.

Der internationale Konferenz in Brüssel wird eine Konferenz der Mitglieder des Bureaus vorangetragen, welches der internationale Arbeiterkongress in London einberufen hat. Die Mitglieder des Bureaus sind auf Donnerstag, den 26. Mai, abends 7 Uhr ins Maison du Peuple in Brüssel eingeladen.

Sozialdemokraten im östlichen Konföderation. Unsere Genossen ist es in dem Konföderation „Arbeit“ in der letzten Generalversammlung gelungen, sämtliche ausführenden Mitglieder des Bureaus abzuwählen, die dem Ausschicht teilweise seit Bestehen des Vereins angehören, durch Sozialdemokraten zu ersetzen. Ein Antrag, das als letzte Instanz über die Aufnahme eines Mitgliedes mit der Vorstand (dieser hatte einen Sozialdemokraten die Aufnahme verweigert), sondern die Generalversammlung zu entscheiden habe, erlangte nicht die für Statutenänderung erforderliche Zweidrittelmehrheit.

### Gewerkschaftliches.

Lebzig russisch-polnische Arbeiter haben in voriger Woche auf dem Ritterpark-Vollständigen im Arnswalde Streik die Arbeit niedergelassen, weil sie mit dem aus der Landesberger Gegenstandemend Vorhinter in Streit geraten waren. Das eine Eingung nicht zu Stande kam, so sind sie von Arnswalde aus mit der Bahn bis an die Grenze gebracht worden.

Am Streik der Glasarbeiter in Bielefeld. Die Arbeiter haben sich in Bielefeld auf den Streik gesetzt. Die Ausschicht haben sich nun doch niedergelassen unter das von der Firma de Wendel aufgestellte Loch gebohrt. In der am Montag in Groß-Möhlen abgehaltene Versammlung wurde einstimmig beschlossen, die Arbeit nicht zu beenden, bis die Forderungen der Arbeiter erfüllt sind. Die Ausschicht hat sich in Bielefeld auf den Streik gesetzt. Die Arbeiter haben sich in Bielefeld auf den Streik gesetzt. Die Ausschicht haben sich nun doch niedergelassen unter das von der Firma de Wendel aufgestellte Loch gebohrt. In der am Montag in Groß-Möhlen abgehaltene Versammlung wurde einstimmig beschlossen, die Arbeit nicht zu beenden, bis die Forderungen der Arbeiter erfüllt sind.

Am Streik der Glasarbeiter in Bielefeld. Die Arbeiter haben sich in Bielefeld auf den Streik gesetzt. Die Ausschicht haben sich nun doch niedergelassen unter das von der Firma de Wendel aufgestellte Loch gebohrt. In der am Montag in Groß-Möhlen abgehaltene Versammlung wurde einstimmig beschlossen, die Arbeit nicht zu beenden, bis die Forderungen der Arbeiter erfüllt sind. Die Ausschicht hat sich in Bielefeld auf den Streik gesetzt. Die Arbeiter haben sich in Bielefeld auf den Streik gesetzt. Die Ausschicht haben sich nun doch niedergelassen unter das von der Firma de Wendel aufgestellte Loch gebohrt. In der am Montag in Groß-Möhlen abgehaltene Versammlung wurde einstimmig beschlossen, die Arbeit nicht zu beenden, bis die Forderungen der Arbeiter erfüllt sind.

### Ausland.

Österreich. Der Kampf der Wiener Textilarbeiter. Die Forderung der Arbeiterinnen, daß am Montag früh die Arbeit aufgenommen werden wird, ist zu nicht geworden. In sämtlichen Fabriken rückt die Arbeit vollständig, und die Arbeiter haben sich, auslaut in die Fabrik zu gehen, nahezu vollständig dem im Arbeiterverein um 8 Uhr früh abgehaltenen Meeting angeschlossen. Alle Kammerrichter des Arbeitervereins waren überfüllt. Der Antrag war so groß, daß das Verlangen gestellt wurde, es möge von mehreren Tribünen getrieben werden. Es regierten die Genossen Weibel und Obermann von den Tribünen, Bressler namens der Gewerkschaftskommission. Als Weibel am Schluß seiner Rede ausrief: „Wir werden aushalten, und wenn wir noch so sehr Hunger leiden müssen!“ wurden diese Worte von der Versammlung mit ungeheurer Begeisterung aufgenommen. Schließliche gelangte folgende Resolution zum Ausdruck:

Die amnestierten 1000 Textilarbeiter versprechen, unter allen Umständen im Ausland auszuhalten, bis der Rehnfundtag erzwungen ist, und sprechen den sozialdemokratischen Arbeitern Deutschlands für die auf dem Braunfurter Kongress beschlossene Unternehmung den warmsten Dank aus.

### Lokales und Provinziales.

Halle, a. S., 18. Mai 1899.

\* Eine große Malerversammlung beschäftigt sich heute abend im Rosenhain mit dem Ausfall der Maler. Zu dieser Versammlung sind auch die Meister eingeladen worden, um sich durch die Darlegungen der Ausführenden über die Berechtigung der gestellten Forderungen zu orientieren und auch zu überzeugen. Hoffentlich weichen die hiesigen Malermeister von der Gesinnung anderer Arbeitgeber ab und bezeugen recht zahlreich die Versammlung, um durch gegenseitige Aussprache eine Klärung der Verhältnisse herbeizuführen. Da die Meister den Lohnkampf auch auf bürgerliche Blätter übertragen haben, sind die Berichterstatter der sämtlichen hiesigen Zeitungen eingeladen, um durch objektive Darstellung des Sachverhalts auch den Lesern bürgerlicher Blätter ein Bild von dem Kampfe

zu geben. Ingleich sind zu dieser Versammlung alle organisierten und vor allem nichtorganisierten Maler eingeladen, die nicht am Ausfall beteiligt sind. Die Versammlung soll gewissermaßen eine Grenzlinie über die Streitenden sein und zugleich einen Überblick über die derzeitige Lage im Gewerbe ermöglichen.

Der Streik selbst ist im letzten Stadium. Bewilligt haben weiter Grobe, Hr. Steinbrunn, Rose, Webenauerstraße, Salger in Trotha, und verschiedene andere. Abgerufen sind ca. 80 Maler; heute wird diese Zahl um 20 verstärkt, weil letztere nach Magdeburg abgegangen sind. Ueberhaupt sind Arbeitsangebote von auswärts massenhaft eingegangen, so daß die Ausführenden frohen Mutes in die Zukunft sehen. Zur Zeit sind noch annähernd 100 Maler ausständig, zu den neuen Bedingungen arbeiten ungefähr 160. Der West unter den Streitenden ist begrifflicherweise ein vorzüglicher, da die Situation sich sehr günstig gestaltet hat.

Die heutige Versammlung wird deshalb eine recht imposante Kundgebung der Ausführenden werden.

\* Noch einmal die Lohnungs-Fähigkeitsfrage. Wie uns nachträglich zu unserer Zeitung mitgeteilt wird, hat die Polizei Schutzgesellschaft sich doch eines Besseren bewogen. Sie hat für die dreijährige Polizeiverwaltung alle Unternehmungen zu gestatten, gleichgültig, welcher Partei, und damit dokumentiert, was ohne die Arbeiterchaft nicht einmal eine „Fähigkeitsfrage“ veranlaßt werden kann.

\* Die Eingebundenen-Kommission in Giebichenstein beschloß in ihrer heutigen Sitzung, die Vorstände der Stadt Halle mit den Vorständen der Eingebundenen-Kommission den Gemeinderat von Giebichenstein bis zum 1. Juni zur Beratung zu überweisen, damit die Bürgerchaft von Giebichenstein im Stande ist, dazu Stellung zu nehmen.

\* Herr Maschinenfabrikant Werneburg von der Firma A. Werneburg u. Co. fühlt sich durch unseren Artikel in No. 100 „Ein netter Brotgeber“ beleidigt. Er hat unseren Berichtsvorwürfen vor dem Schiedsman gestützt, da er erklärt, daß er sich auf einen Vergleich nicht einlasse, sondern die Sache gerichtliche zum Austrag bringen wolle. Herr Werneburgs Brief besagt sich mit unseren; wenn er ein Urtheil wagen will, wir sind gern bereit, ihm dazu aufzuflehen.

\* Die hiesige Polizeiverwaltung und die Gewerbeordnung. Die hiesigen Blätter bringen gleichlautend folgende charakteristische Schriftsätze, welches das Verhältnis der Polizei zur Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen, der Organisation aller großen und kleinen Agrarier, haarfähig feingedient und seinen anderen Schluß, als daß die hiesige Polizeiverwaltung sich willig den Agrarier zur Verfügung stellt, um die lästlichen Arbeiter in ihr Schlabenjoch zurückzuführen. Das omnino Wadwert hat folgenden Wortlaut:

Bezugung von traubföhiger Arbeiter (Sachfrage) in der hiesigen Polizeiverwaltung. Der hiesigen Polizeiverwaltung gehen öfters telegraphische Ersuchen von ländlichen Besitzern zu, kontraktbrüchigen Arbeiter auf dem Bahnhof Halle a. S. bei der Durchfahrt anzuhalten, an der Weiterreise zu hindern und nach der Arbeitsstelle zurückzutransportieren. Solchen Ersuchen konnte bisher nicht entsprochen werden, da die Telegramme von Privatpersonen herkommen und deshalb die nötige Unterlage für ein polizeiliches Einschreiten fehlte. Die Polizei-Verwaltung richtet daher durch die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen die Aufforderung an die ländlichen Arbeitgeber, sich in demartigen Fällen nicht an ihre zuständigen Ansborscher zu wenden, sondern die Polizei-Verwaltung zu wenden, damit von diesen Behörden telegraphisch im Anhalten und Rücktransport kontraktbrüchiger Leute geboten werden. Amtlichen Requisitionen wird sofort Folge geleistet.

Die diese Aufforderung zur Meldung von Kontraktbrüchigen im letzten Jahr, vorwiegend in der hiesigen Blätter erschienen ist, gleichgültig aber den amtlichen Kontraktbrüchigen erkennen läßt, so ist nur die eine Möglichkeit gegeben, daß sich die hiesige Polizeiverwaltung scheute, im amtlichen Teile so ungenügend zur Verfügung von Kontraktbrüchigen anzubieten. Nach dem Buchstaben des Gesetzes hat sie das Recht und leider sogar die Pflicht, die kontraktbrüchigen ländlichen Arbeiter in ihr altes Dienstverhältnis zurückzuführen. Aber der Schlußsatz: „Amtlichen Requisitionen wird sofort Folge geleistet,“ ist denn doch etwas auffällig und läßt die Milderung der Polizeiverwaltung erkennen. Sie harrt nur des Winkes der Agrarier und sofort erweist sie auf dem Plan, um die Kontraktbrüchigen in ihr wenig beneidenswertes Dienstverhältnis zu zwängen. Unverschämten und offenermaßen sind wohl noch niemals die Gesetze der Agrarier von der Polizei bestraft worden, als durch diese Mittel der hiesigen Polizeiverwaltung.

\* Ein Begräbnis mit Hindernissen. Am Mittwoch nachmittags 5 1/2 Uhr sollte im Nordfriedhof ein Himmere Begräbnis werden. Als der Leichnam am Friedhof anlangte, war keine Bahre vorhanden; der Herr Zynifter hielt sich am Friedhof auf. Seine Frau erklärte, daß es ihr nicht bekannt sei, daß noch eine Leiche komme. Der Sarg mußte infolgedessen nach der Leichenhalle getragen werden. Nach einer Viertelstunde erschien der Herr Zynifter und erklärte, daß für die Leiche noch gar kein Ort fertiggestellt sei. Die Herstellung eines solchen wurde zwar sofort in Angriff genommen, aber es verging doch eine volle Stunde, bis dasselbe fertiggestellt war. Daß die Situation für die Teilnehmer an dem Begräbnis eine außerordentlich peinliche war, kommt nicht ausreißend zu werden. Das Begräbnis ist vorfristig am Ende erfolgt, weil die Schuld an diesen unliebsamen Vorfall nicht auf dem Begräbnis getroffen wird, damit dertartige in Zukunft nicht wieder passiert.

\* Das Offizier-Risiko, das erst in der Vindenstraße errichtet werden sollte, wird nun auf anderem Terrain verlegt, da die hohen Bodenpreise in der Vindenstraße die Militärverwaltung zu einem anderen Beschluß geführt haben. Das Risiko soll nunmehr in der Nähe der Kettlerföhre angelegt werden und scheitert darüber mit einigen Aussetzern noch die bezüglichen Unterhandlungen.

\* Nicht tritt der Tod den Menschen an. Der auf Besuch bei Verwandten hier weilende Invalide Wilhelm Bredendieder fiel, von einem Spaziergange heimkehrend, infolge eines Verzögerunges auf der Treppe nieder und mußte in die Klinik gebracht werden, wo er nach wenigen Stunden verstarb.

\* Eine nasse Fahrt mußte ein Radfahrer durchmachen, als er an einem der letzten Tage am Saalhöfchen in Giebichenstein sein Rad bestieg und die Servant auf dasselbe verlor. Er fuhr direkt in die Saale und gelangte glücklicherweise zwischen zwei Schleusen durch, die er sich nachher selbst wieder schloß. Schließlich griff er nach seiner Geliebten und mit dem Ausrufe: „Gott sei Dank, mein Vieh habe ich noch!“ fuhr er auf seinem Wege von dannen.

\* Aus dem Bureau des Thalia-Theaters. Donnerstag, den 18. d. Mts., findet eine Wiederholung des überaus lustigen Schwanenbades „Der Schwanenkontrollen“ statt. Freitag wird das Revue-Operette „Lala-Lala“ mit dem Titel „Lala-Lala“ am 11. Male in Szene gehen. Der dreitägige Schwan von



**L. Athleten-Klub Halle a. S. von 1890.**  
 Sonntag den 21. Mai (1. Pfingstfeiertag) im  
 Neuen Theater  
**Vergnügen.**  
 Nachmittags v. 4 Uhr ab  
**Laufkränzchen.**  
 Abends von 8 Uhr ab  
**Ball.**  
 Während der Zwischenpausen Auftreten der Mitglieder  
 in Kostproben und anderen Spezialitäten, sowie großer  
 Ringkampf zwischen Herrn Dr. Franke u. Herrn Semmann  
 aus Münden.  
 Hierzu ladet freundlichst ein  
 Der Vorstand. Dr. Franke.

**Thalia-Theater**  
 Donnerstag den 18. Mai 1899  
**Der Schlafwagen-Kontrollleur.**  
 Freitag: Tota-Toto.  
**Waihall-Theater.**  
 Direction: Richard Hubert.  
**Neuer Spielplan!**  
 Mr. E. Bonnetty mit seiner Fieser-  
 Dressur (ca. 100 Tiere: Fische, Schafale,  
 Affen, Hunde, Enten, Kühe, Ziegen,  
 Hühner, Kanarienvögel, Rehen, Hasen  
 und Mäuse). **Sensationell!** — Das  
**Harlow-Trio**, Beauvour, Kraft, Capelli-  
 brüiten. — **Brothers Morely**, die  
 Oigelin am dreifachen Red. — **Wessers-  
 Rowley u. Harper**, englische Bur-  
 lest-Komödianten. — Die **Kanariern**  
**Vera Coréze**, Vernehmungs- u. Tän-  
 zerin. — **Paula Hanna Corneisen**,  
 Gesangs- und Koffim- u. Cabrette-  
 Sängerin. **Emma Basse**, Original-Ge-  
 sangs- u. Opern- u. **Herr Engelbert**  
**Sassen**, Original-Gesangs- u. Charak-  
 ter-Summarist.  
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**M. Nebershausen Nachf.**  
 1 Moritzwinger 1  
 empfiehlt Wäsche für Herren, Damen und Kinder, Chemisets,  
 Kragen, Halsen, Schäfte, Taschentücher, Normalwägen,  
 Normalstrümpfe, Hosensträger, Wäschebündel, Kinder-  
 schürzen v. 30 Pf. an, Korsetts, Beinkleider, Särge, Pianell.  
**Strickgarn.**  
 Spezialität: Schafwolle für Schweifzüge.

**Faulmanns Restaurant**  
 Gartenstrasse 7.  
 Empfehle zu den Pfingst-Feiertagen meinen werten  
 Gästen meine neu renovierten Lokalkitäten zur feinsten  
 Benutzung.  
 Kalte und warme Speisen köstlich. Bier ff. aus  
 der Dampfbierbrennerei von Fr. Günther.

**Cirkus Ed. Wulff.**  
 Freitag den 19. Mai 1899 abends 8 Uhr:  
**große Gasse-Vorstellung.**  
 In der Reihe: Die geräubte Braut.  
 Große romantische Ballett-Partoutime in 6 Bildern, aus dem ungarischen  
 Leben und Treiben entnommen und verfasst vom Herrn Direktor Ed. Wulff.  
 Mit großartigen Gewandspielen, Tänzen und Evolutionen zu Wasser  
 und zu Lande. Ferner Mitwirken des gesamten Künstlerpersonals und  
 Vorkühnung der besten Schilf- und Freizeitspiele durch Direktor  
 Ed. Wulff. Sonntags den 20. Mai abends 8 Uhr große Vorstellung mit  
 Aufführung von: Die geräubte Braut. An den 3 Pfingstfeiertagen täglich  
 nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr 2 große Vorstellungen. In  
 jeder Vorstellung: Die geräubte Braut. In den Nachmittagsvorstellungen  
 spielen Kinder im Alter unter 12 Jahren auf allen Plätzen halbe Eintritts-  
 preise.  
 Hochachtungsvoll Ed. Wulff.

**Dampferlinie Halle-Ebeninsel**  
 Den ersten Feiertag von früh 6 Uhr an,  
 den zweiten Feiertag von früh 6 Uhr an,  
 den dritten Feiertag von früh 8 Uhr an Abfahrten,  
 sowie täglich von nachmittags 2 1/2 Uhr an regelmäßige  
 Abfahrten, à Berlin 15 Pf. tour und retour.  
**C. Schröppler, Unterpflan.**

**Julius Müller**  
 Neumarktbrennerei  
 Halle a. S., Geffstraße 19  
 zahlt bis auf weiteres pro Stück  
 1 Pf. für zurückgebrachte Flaschen  
 mit obiger Firma im Glase und  
 auf Patentverzeichn.  
**Malen.**  
 Morgen Freitag früh haben einen  
 großen Vorrat **Prima Stammmalen**  
 Zehnfachstrich 82 zum Verkauf.  
**Knobbe.**  
 Fahrrad (Neum.), a. erhalt., bill. zu  
 verkaufen. Näheres Volksbuchhandlung.

**Restaurant und Konzerthaus von**  
**Bernh. Schindler**, Zeitz,  
 Gartenstraße 43.  
 Empfehle zu den Feiertagen einen  
 hochgehenden Publikum von Zeitz und  
 Umgegend meine Lokalitäten. Täglich  
**Konzert**. Mit Fr. Zweigen und  
 Gerichten warde bestens auf u. bitte  
 um gütigen Besuch. D. C.

**Haysburg.**  
 Bei Ausflügen zum Pfingstfest nach  
 dem **Reiter Park** ladet die geehrten  
 Familien und Vereine zur Einfuhr  
 freundlichst ein **Adolf Reichardt**.  
 Am 2. und 3. Pfingstfeiertag  
**Ball-Musik.**  
 D. C.

Freitag **Schlachte-Fest.**  
**Karl Meyle**,  
 Liebenauerstraße 11.  
**Freitag Schlachte-Fest.**  
**Franz Heilmann, Zeitz,**  
 Mittelstraße 6.

Donnerstag **Schlachte-Fest.**  
**Aug. Grenzortler,**  
 Hülbergweg.  
 Freitag **Schlachte-Fest.**  
**Karl Block,**  
 Jägerplatz 1.  
 Dancschäfte Waschküche empf.  
 billigst **R. Katsch**, Albrechtstr. 23.

**Richard Bemanns Restaurant,**  
 Zeitz, Bahnhofstraße 2  
 empfiehlt seine der Reizzeit entsprechend  
 eingerichteten Lokalitäten sowie großen  
 saub. u. zugreifen Garten mit Kolon-  
 naden u. ladet hierdurch werbe Koch-  
 barn, Freunde u. Gönner freundlichst  
 ein. D. C.  
 Während der Feiertage empfehle hoch-  
 feine **Biere**, kalte u. warme **Speisen**,  
 sowie frischen **Kuchen u. Kaffee**.

**Mannsdorf.**  
 Während der Feiertage halte meine  
 Lokalitäten sowie sauberen Garten  
 bestens empfohlen und werde ich für  
 nur gute Speisen u. Getränke bestens  
 Sorge tragen. **Albin Stengel.**  
 Freitag **Schlachte-Fest.**  
**J. Basse,**  
 Adolfsplatz 9a.  
 Morgen Freitag fr. Musik u. Brautwurz  
**F. Bormich, Zeitz, Mittelstr.**  
 Freitag **Schlachte-Fest.**  
**F. Vetter,**  
 Martinstraße 8.

**Geheiß- u. Empfehlung.**  
 Einem geehrten Publikum von Zei-  
 chern und Umgegend die ergebende  
 Anzeige, daß ich mich hier in Zeichern  
 Weisenfelderstraße 2 als  
**Barbier**  
 niedergelassen habe und bitte gleich-  
 zeitig, mich gütigst unterstützen zu  
 wollen. Sonntags befindet sich mein  
 Barbiergehäuse **Reiterstraße 4** bei  
 Frau **Wine Dayer**.  
 Achtungsvoll **Emil Donner.**

**Preißelbeeren,**  
 mit 30 Proz. Masfinaße getocht,  
 à Pfd. 35 Pf. empfiehlt  
**Carl Lange,**  
 Fernstr. 1086. Al. Ulrichstr. 26  
 Kräftiges arbeitames Mädchen wird  
 für 15. Juni oder 1. Juli gesucht.  
 Al. Ulrichstraße 13.

**Stets großes Lager**  
  
 und Reisekörben,  
 sowie gebrauchte Kinderwagen u.  
**Leiterwagen.**  
**Koch's Norkgeleäst, Geisr.**  
**Möbel,**  
 neue und gebrauchte, aller Art.  
**Ganze Ausstattungen,**  
 von den einfachsten bis zu den elegan-  
 testen empfehle  
 in größter Auswahl billigst  
**M. Schemmel, Bahnhstr. 6.**

**Sonnen-Schirme.**  
 Größte Auswahl, anerkannt billigste  
 Preise.  
**Schirmfabrik v. L. M. Werkmeister,**  
 Leipzigerstraße 16.  
 Reparaturen und Besüge sehr billig.  
 Lieferant aller Konium-Bereine.  
**Stannend billig sofort zu verkaufen.**  
 Kleiderkasten 20 Mk., Tisch 9 1/2 Mk.,  
 Bettische mit Matr. 20 Mk., Spiegel  
 7 1/2 Mk., Wäschekorb 10 1/2 Mk., Küchens-  
 schrank 22 Mk., Tisch 8 Mk., Stühle  
 2 1/2 Mk., Nähmaschine, pracht. nähend,  
 48 Mk., gutes Bett nur 20 Mk., Sofa,  
 Regulator und Schreibeischl. postbillig.  
**Alte Ulrichstraße 18, 1.**

**Sämtliche**  
**Schreibmaterialien**  
 empfiehlt  
**Die Volksbuchhandlung.**  
**Möbelfabrik u. Magazin**  
 31 Fleischerstraße 31.  
 Empfehle mein großes Lager aner-  
 kannt gut solid gearbeiteter **Möbel-**  
**u. Holzwaren** der Zeit an-  
 passend zu billigsten Preisen.  
**H. Bergmann, Tischlermstr.**  
**ff. Kartoffeln,**  
 5 Liter 20 Pf., auch gegen Marken.  
**M. Döner**, Giebichenf., Brunnenstr. 18.  
 Kinderwagen, noch gut erhalten, zu  
 verkaufen. Giebichenf., Brunnenstr. 85.  
**Carbon-Wäffelohle.**  
 Geruchlos, billig, vorzüglich für  
 alle Kohlen- und Gießstoff-Blatten.  
**Louis Eder**, Rannischstraße 18.  
 Gebrauchtes, aber gut erhal-  
 tenes **Adler-Fahrrad (Motor)**  
 billig zu verkaufen.  
 Koppe, Triftstraße 50/51.  
 Um Abgabe der **Ballmarken**  
 zum Einschreiben bitten  
**W. Dudenbestel.**  
 Tüchtigen, selbständig arbeiten  
 den  
**Werkzeugschlosser**  
 sucht **Dampfschloß-**  
**Carl Melzer**, Bahnhstr.  
 äußere Deltfischerstraße.  
 Landwehrstraße 21 ist eine schöne  
 freundliche Wohnung sofort zu verm.  
 Preis 490 Mk.  
 Freundl. Schlafstelle zu vermieten.  
 Plauerhöhe 27, I. L.  
 Für die vielen Beweise der Liebe  
 u. Zuneigung beim Begräbnis meines  
 lieben unergötlichen Sohnes **Otto**,  
 sowie allen, welche seinen Sarg mit  
 Blumen schmückten, herzlichen Dank.  
 Ausbeholdere auch meinen lieben Vater  
 für das schöne Sterbebild meinen her-  
 zlichen Dank. Dank auch Herrn Pastor  
 Kobermann für die trostreichen Worte  
 am Grabe.  
 Brüdig, den 17. Mai 1899.  
 Alfred Lindner und Frau geb. Hempel.

**Für die Sommer-Saison**  
 von **Mk. 5.-**  
 an.  
 Größte Auswahl in Da- en- u. Herren-  
 schuhen aus schwarzem und braunem  
 Leder.

**Damen-Knopf-Stiefel**  
 für jedes Paar  
 Garantie.  
 Sehr  
 empfehlenswert.  
 Nr. 156.  
 Mark 9.-  
 1 Knopf hoch, prima Kalbleder, engl.  
 Schnitt, spitze Form.

**Damen-Schnür-Stiefel**  
 für jedes Paar Garantie.  
 Sehr empfehlenswert!!  
 Nr. 172.  
 Mk. 8.50.  
 Prima Kalbleder, englischer Schnitt,  
 spitze Form.

**Herren-Zug-Stiefel.**  
 Garantiert Handarbeit.  
 Nr. 231.  
 Mk. 10.-  
 aus gutem kräftigem Leder, aus einem  
 Stück gewalzt. Spitze und eckige Form.

**Herren-Stiefel**  
 mit Besatz oder zum Schnüren.  
 Art „Brüssel.“  
 Mk. 10.-  
 in nur guten Ledersorten. Spitze  
 und breite Form.

In  
**Mädchen- u. Kinderstiefeln**  
 führe ich ein grosses Lager.  
**Kinder-Knopf-Stiefel**  
 zum Preise von  
**Mk. 1.50 an.**

Trotz der ausserordentlich billigen Verkaufspreise ist mein Schuhwerk nur aus **erprobt vorzüglichem**  
**Material** hergestellt und ist bei **Goodyear-Welt-Schuhwaren** jede Verwendung von **Kunstleder** oder **Pappe**  
 ausgeschlossen. — Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt. — Die festen Preise sind auf jeder Sohle aufgestempelt  
 und ist daher das geehrte Publikum vor Uebervorteilung geschützt.  
 Ich erlaube mir die Bitte anzusprechen, den Einkauf von Schuhwaren recht bald zu besorgen und  
 nicht bis unmittelbar vor dem Fest damit zu warten, da dann der Andrang erfahrungsgemäss so gross  
 ist, dass es mir beim besten Willen nicht möglich sein würde, jeden einzelnen Kunden mit der nötigen  
 Sorgfalt zu bedienen.

**Goodyear-Welt-Schuhwaren-Haus**  
**Leopold Sternberg,**  
**Gr. Ulrichstrasse 9, parterre und I. Etage.**  
  


# Beilage zum Volksblatt.

Nr. 115

Halle a. S., Freitag, den 19. Mai 1899.

10. Jahrg.

## Provinzielles.

**Eilenburg.** Der Bierkonkurrenz in einer am 9. d. Mts. abgehaltenen Volksversammlung über die Landesvergehrliche Brauerei verhandelt. Es handelt sich um die Entlassung eines organisierten Brauers, der zu Unrecht auf die Ertragsquote geistert wurde. Die Versammlung forderte deshalb die Entlassung des Brauereibesitzer aus genannter Brauerei, da durch ihn alle früheren Differenzen und auch die jegliche heraufbeschworen wurden. Die Forderung, den entlassenen Brauer wieder einzustellen, wurde fallen gelassen, da der Gemeinrat nicht schon wieder in Leipzig Arbeit gefunden hat. Die Firma Landsperger hat nun auf ein früheres Schreiben des Vorsitzenden des Gewerkschaftsrates erklärt, den Brauereibesitzer nicht entlassen zu können. Die Versammlung beharrte jedoch auf ihrem früheren Beschlusse, bis der Konflikt war, doch in der Landesvergehrlichen Brauerei nicht eher erledigt, als bis die Brauereibesitzer entlassen werden, bis der jegliche Brauereibesitzer durch einen anderen ersetzt ist. In der Versammlung wurde auch darüber gefasst, dass der seit den letzten vier Jahren fastgänzlich schwebenden Angelegenheit, die Brauereibesitzer in feiner Weise berücksichtigt werden soll. Dieser Beschlusse wurde auch die Entlassung des Brauers - Schönefeld sein Name - für unangebracht erklärt, aber die Firma lehnte sich nicht daran. Früher wurden in der Landesvergehrlichen Brauerei 10 bis 12 Brauereibesitzer beschäftigt, die einen Lohn von 21 bis 24 Mark hatten; jetzt wird die Arbeit der Brauer von einem gelerntem Arbeiter verrichtet, aber diese erhalten nur 16-18 M.

**Wernberg.** Als ein Lotteriefantasma kam es wohl bezeichnet werden, daß ein, so viel wie bekannt geworden, auswärts wohnender Herr in der hiesigen Lotterieverlosung am 17. d. Mts. die Klasse der 4. Klasse von der 4. Klasse mit seinem 1/4 Los Nr. 97450 10000 M. gewann; am 17. d. Mts. wurde jedoch Lotterie genannt derselbe Herr auf andere Nummer mit seinem ganzen Lose wiederum 10000 M. gewann.

**Wernberg.** Als ein Lotteriefantasma kam es wohl bezeichnet werden, daß ein, so viel wie bekannt geworden, auswärts wohnender Herr in der hiesigen Lotterieverlosung am 17. d. Mts. die Klasse der 4. Klasse von der 4. Klasse mit seinem 1/4 Los Nr. 97450 10000 M. gewann; am 17. d. Mts. wurde jedoch Lotterie genannt derselbe Herr auf andere Nummer mit seinem ganzen Lose wiederum 10000 M. gewann.

verbundene Kräfte, von denen je einer fünf, der andere vier Finger zählt. Die Beine des einen Kindes haben je fünf, die des anderen je drei Zehen. Die Mutter der Kinder befindet sich noch.

**Gommern.** Das Strafverfahren. Die Polizei-Verwaltung geht bekannt. Das Strafverfahren an den Strafbrechen, auf dem Bahnhofs, auf den Thoren und auf den Straßen, das umfangreiche Annehmen von Betonen auf den Straßen und der Bürgersteige, sowie das Befahren von Arbeitsstätten wird strengstens geahndet. Deren muß die Polizei-Verwaltung noch die folgenden, gar nicht misszubehandelnde Worte: Die Polizeibeamten sind zu Schamlosigkeit verurteilt. Es verdient angezigt, diesen Nachlass besonders zu unterscheiden. Der Polizei-Verwaltung in Gommern ist das Verbrechen bekannt, die erste Verwaltungsbehörde gewesen zu sein, welche in der Gegenwart in 10 ungewöhnlicher Weise ihren Willen durchsetzt. Die Arbeiter werden hier aber durch diese Behörde nicht einschüchtern lassen; sie werden auf dem Wege des Rechts ihre unangenehme Lage zu verbessern suchen.

## Briefkasten der Expedition.

**W. S.** Die Wandkarten müssen überhaupt nimmehr abgerechnet werden.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Zwiethin in Halle.

## Commerzfahrplan giltig vom 1. Mai 1899 ab.

### Zeit-Leipzig und zurück.

Zeit	2,53	4,28	6,23	9,27	11,32	1,50	3,35	7,09	7,56	11,40
<b>Leipzig</b>										
<b>Wernberg</b>										
<b>Wittenberg</b>										
<b>Wittenberg</b>										
<b>Leipzig</b>										

Sonn- und Festtags von Zeit nach Leipzig abends 8.30. Zeit an allen Stationen.

Leipzig	4,25	6,54	9,50	11,01	12,10	4,17	6,15	7,24	8,05	1,19
<b>Wernberg</b>	4,47	7,19	10,30	11,16	12,33	4,45	6,38	7,51	8,21	1,13
<b>Wittenberg</b>	5,18	7,54	10,54	11,43	1,11	5,21	7,26	8,23	1,08	
<b>Wittenberg</b>	5,29	8,00	11,11	11,43	1,23	5,30	7,38	8,34	8,44	12,59
<b>Leipzig</b>	5,34	8,05	11,15	11,43	1,28	5,34	7,45	8,40	8,58	12,26
<b>Leipzig</b>	5,41	8,11	11,22	11,50	1,34	5,40	7,52	8,47	8,58	12,00

### Zeit-Gera und zurück.

Zeit	5,49	9,39	12,00	1,42	5,48	9,17	9,10	1,37	2,42	6,17	9,17	1,44	3,40	6,55	7,49	11,34
<b>Leipzig</b>																
<b>Wernberg</b>																
<b>Wittenberg</b>																
<b>Leipzig</b>																

### Zeit-Weißfisch und zurück.

Zeit	2,49	4,39	7,15	10,00	2,06	3,40	7,1	9,50	ab Leipzig	in 8,06	9,22	11,54	1,21	3,00	5,36	9,03	1,29
<b>Leipzig</b>																	
<b>Wernberg</b>																	
<b>Wittenberg</b>																	
<b>Leipzig</b>																	

### Gorbetha-Leipzig.

ab Gorbetha	4,01	4,33	6,33	8,43	9,39	12,05	12,35	2,15	4,31	7,49	1,4-4,	8,12	9,04	10,14	11,32	12,00
<b>Dürrenberg</b>																
<b>Wittenberg</b>																
<b>Leipzig</b>																

### Bitterfeld-Leipzig.

1-4	2-4	1-4	1-4	1-4	1-3	2-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4
<b>Leipzig</b>																
<b>Wernberg</b>																
<b>Wittenberg</b>																
<b>Leipzig</b>																

Die getrennten Büfen bedeuten Schnellzüge.

### Halle-Weißfisch.

6,46	10,00	2,00	3,00	6,00	7,30	9,30	ab Halle	in 7,30	12,25	4,20	5,21	7,20	9,05	11,00	12,00
<b>Leipzig</b>															
<b>Wernberg</b>															
<b>Wittenberg</b>															
<b>Leipzig</b>															

Nach vorstehenden verfahren Sonntag nachmittags zwischen Halle und Weissenfels und folgende

2,30	3,30	4,30	5,30	6,30	7,30	8,30	9,30	10,30	11,30	12,30
<b>Halle</b>										
<b>Weissenfels</b>										

### Zeit-Utenburg und zurück.

6,50	8,15	10,40	1,48	3,32	5,42	7,29	9,14	Utenburg	6,29	9,29	12,03	3,02	4,51	7,00	8,49	10,38
<b>Leipzig</b>																
<b>Wernberg</b>																
<b>Wittenberg</b>																
<b>Leipzig</b>																

### Zeit-Gamburg und zurück.

5,20	8,20	2,28	4,45	9,35	Zeit	9,10	1,14	4,23	9,02
<b>Leipzig</b>									
<b>Wernberg</b>									
<b>Wittenberg</b>									
<b>Leipzig</b>									

### Deuben-Gorbetha und zurück.

5,09	7,20	10,35	6,35	—	Deuben	—	7,14	9,49	4,24	9,33
<b>Leipzig</b>										
<b>Wernberg</b>										
<b>Wittenberg</b>										
<b>Leipzig</b>										

### Gießen-Großen und zurück.

5,15	7,54	12,28	5,24	6,50	8,47	10,34	Gießen	6,56	9,46	12,56	6,45	8,12	10,20	11,51
<b>Leipzig</b>														
<b>Wernberg</b>														
<b>Wittenberg</b>														
<b>Leipzig</b>														

\*) Verkehren nur Sonntags.

†) Verkehren nur Wochenends.

### Bitterfeld-Stumsdorf.

5,05	9,18	12,10	5,00	ab Bitterfeld	an 9,00	11,59	12,58
<b>Leipzig</b>							
<b>Wernberg</b>							
<b>Wittenberg</b>							
<b>Leipzig</b>							

### Gießen-Weißfisch.

4,40	9,11	12,57	5,50	ab Gießen	an 8,50	11,23	12,50
<b>Leipzig</b>							
<b>Wernberg</b>							
<b>Wittenberg</b>							
<b>Leipzig</b>							

### Bitterfeld-Torgau.

5,39	8,38	12,00	7,20	ab Bitterfeld	an 7,20	11,49	12,58
<b>Leipzig</b>							
<b>Wernberg</b>							
<b>Wittenberg</b>							
<b>Leipzig</b>							

### Naumburg-Arten.

5,21	9,00	12,58	8,48	7,10	8,52	ab Naumburg	an 6,42	7,57	11,27	3,09	6,40	7,59	10,27
<b>Leipzig</b>													
<b>Wernberg</b>													
<b>Wittenberg</b>													
<b>Leipzig</b>													

### Wernberg-Mühlhain.

6,57	10,55	2,09	6,00	8,20	10,30	ab Wernberg	an 5,48	9,18	1,26	4,43	7,46	10,00
<b>Leipzig</b>												
<b>Wernberg</b>												
<b>Wittenberg</b>												
<b>Leipzig</b>												

### Wernberg-Schafstädt.

6,50	10,52	2,54	8,25	10,30	ab Wernberg	an 5,53	9,23	1,32	7,36	10,05
<b>Leipzig</b>										
<b>Wernberg</b>										
<b>Wittenberg</b>										
<b>Leipzig</b>										

\* Nur Sonn- und Festtags vom 15. bis 16. 99.





Damen-  
Herren-  
Knaben-**Hüte**

elegant,  
modern,  
billig.

**Ph. Liebenthal & Co.**

Leipzigerstrasse 100.

**Ausnahmepreise für Korsetts.**

Ich habe einen großen Vorrat **Korsetts**, die einen Wert von 3, 4—7 Mark haben, weit unter Preis eingelauft und gebe dieselben, so lange der Vorrat reicht, zu 1,25, 1,75, 2,25—1 Mark ab. Unter bietet sich jeder Dame die günstige Gelegenheit, gute Korsetts zu billigen Preisen zu kaufen.  
**Eugen Glaser, Gr. Ulrichstraße 41.**

**Giebichenst. Arbeiter-Liedertafel.**

Sonntag den 21. Mai (1. Pfingstfeiertag)

**Konzert und Ball**

im Burgtheater, Hohestraße.

Es ladet freundlichst ein

Das Komitee.

Den angenehmsten Aufenthalt bietet im Sommer tags wie abends Mitte der Stadt der

**Gändelpark,**

Nikolaistraße 6.

Allen Freunden und Genossen bestens empfohlen.  
Die Pfingstfeiertage

**Konzerte.**

Hierzu ladet freundlichst ein Familie Grothe.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster bevor Sie kaufen!

**Von Bedeutung**

für jedermann ist es seinen Bedarf in Herren- und Knaben-Garderoben bei mir zu bedenken. Ich lege Wert darauf, nur gute delaterte Stoffe zu bearbeiten und ist die Eleganz meiner Façons und die Vorzüglichkeit meiner Verarbeitung in jeder Weise unübertroffen

**Anzüge** 12 bis 36 M.  
Hoh- und Jackett-Façon

**Paletots** 10 bis 30 M.  
mit und ohne Rückenwaht

**Hosen** 2 bis 12 M.  
hell und dunkel, indelloser Schnitt

**Joppen** 1 bis 12 M.  
in allen Farben

**Knaben-Anzüge** 2 bis 10 M.  
entwürfende Façons

**S. Meyer,**

Inhaber: Julius Hammerschlag,  
**36 Gr. Ulrichstr. 36**

**Eduard Graf, Markt 11**  
Halle a. S.

Erstgrößtes Spezial-Geschäft am Platze.

**Bettfedern und fertige Betten.**

Als streng reelle und billigste Bezugsquelle bekannt.  
Fertige Inlets, Bettwäsche. Bettstellen, Matratzen.

**Schirm-Fabrik**  
Geegründet 1854. von Geegründet 1854.

**Franz Rickelt,**  
Kleinschmieden.

Entoutcas schwarz und farbig halbselbe von 1 1/2 Mk. an.	Kinder- Sonnen-Schirme von 60 Pf. an.	Sonnen-Schirme garniert von 2 1/2 Mk. an.	Touristen-Schirme solide Stöcke von 1 Mk. an.
---	---	---	---

Nur eigene Fabrikate.

**Zu bedeutend herabgesetzten**  
Preisen wegen vorgerückter Saison.

Jackets, Kragen, Capes, Regenmäntel,  
Kinder-Mäntel, Jacken und farbige Kragen,  
**Damen-Putz Mädchen,**  
**Sonnenschirme** in größter Auswahl von 1.25 Mark an.  
Handschuhe, Strümpfe, Blusenhemden,  
Korsetts, Tüllshawls, Plaids, Schleiter, Hütschen.

**Lichtenstein & Salzmann**  
Weissenfels.

Unsere Schaufenster bitten zu beachten!

**Kuchenbleche, Kuchenbretter**  
in allen Größen empfiehlt  
**Th. Franz, Hoflieferant,**  
Gr. Märkerstraße 23.

Offertiere  
zum Pfingstfest:  
**Margarine**  
a Pfd. 40, 50, 60, 70 Pf.  
**Prima geräuch. Speck**  
zum Speckfuchen  
a Pfund nur 50 Pf.  
**Prima geräuch. Schinken**  
a Pfund nur 50 Pf.  
**Butterhandlung Viktoria**  
7 Thalantstraße 7.

**Zeugnis.**  
Durch die briefl. Behandlung des Herrn O. Wildt prakt. Arzt in Glarus, wurde ich von Sommerprosten, Nerven, Gichtschmerzen u. f. d. ehesten Aussehen schnell u. billigt befreit, was ich hiermit bezeuge.  
Wingt (Luzern), d. 22. Dec. 98. Art. V. Biederer. — Adresse: O. Mack, prakt. Arzt in Glarus (Schweiz)

**Hut-Bazar**  
billigste Preise  
**Steinweg 52.**

**Sonnen-Schirme**  
**Spazierstöcke**  
alle Neuheiten in reichster Auswahl am Lager.  
Schirmfabrik **F. B. Heinzel,**  
Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 57,  
gegenüber F. A. Patz.

**G. NICOLAI**  
LEIPZIGER-STR. No. 13  
**NEUSTE HÜTE**  
GROSSER AUSWAHL  
BILLIGSTE-PREISE

Schiebeläden Gr. Märkerstr. 23.

**Zu Ausflügen!!!**  
a Pfund  
Farte  
**Schlack-Wurst** 60 Pf.  
**H. Dobberstein,**  
1 Alter Markt 1.



# Permanente **SPORT**-Ausstellung

bei **Julius Bacher**

Halle a. S., Leipzigerstr. 12.

Komplette Ausrüstungen für Radfahrer, Ruderer, Turner, Athleten, Fussball- u. Lawntennis-Spieler.

## Strohhüte

für Herren und Knaben in großer Auswahl zu außergewöhnlichen billigen Preisen empfiehlt

**Louis Lange, Markt 7.**

## Kinderwagen,

Leiterwagen, Reife für alle empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

**H. Mederake**

Giechhosenstein, Burgstr. 65.

## Apollo-Theater.

Direktion: Dr. Wichele.

Spielplan vom 16. Mai ab.

Täglich abends 8 Uhr:

### Rüchler-Vorstellung.

Edwards Familie mit ihren Melange-Altobatt-Alt. — Ella Stella, Original-Comedienne — Otto Abs, Minnauer-Altobatt aus Hamburg. — Little Weinstock, Dreihundertfüßler. — Venus Krieger, zwittrige Altobattin u. Tänzer. — The Sekelly's, musical. Exzentrische Pantomimisten. — Elsie und Franz, die neuesten Duettisten. — Amanda Nordstern, Dances-Antipatone (Prolongiert). — F. Marlow, Comvort. — 3 Chevalier et Mlle. Prince, Bärenführer.

Eintritt frei.

Jeden Sonntag von 11¼—1¼ Uhr:

Eintritt frei.

Programme 20.4. Konzert u. Spezialitäten-Vorstellung. Programm 20.4.

**Restaurant Pelikan, Steinweg 52.**  
Angenehmer kühler Aufenthalt.  
Ausschank des beliebtesten Hornten-Weins, Glas 10 Pf.  
ff. Speisen und Getränke.

Bei **grosser Preiswürdigkeit**  
in unübertroffener Auswahl empfehle:



## Jacket- u. Rock-Anzüge

ein- und zweireihig, aus Cheviot, Kammgarn, sowie aus glatten soliden Saison-Stoffen.

## Paletots

in glatten und rauhen Stoffen in dunklen und feinen Modifarben.

## Havelocks

mit voller Pelierine, in wasserdichten Loden und modernen Fantasiestoffen.

## Hosen

in Diagonal, Carreau und feinen schmalen Streifen, hell-, mittel- oder dunkelfarbig.

Grosse Vorräte u. alle Grössen-Sortimente.

## Knaben-Anzüge

in nur modernen geschmackvoll. Façons in gross. Sortimenten u. in allen Preislagen

Auch in Jünglingsgrössen für jedes Alter.

Garantiert waschecht!

Garantiert waschecht!

## Knaben-Wasch-Anzüge

aus Stoff und Leinen von Mark 1.85 an.

## Wasch-Schul-Anzüge und Joppen

in schönen Mustern.

## Knaben-Wasch-Blusen und Kittel

von Mark 1 an bis zu den elegantesten Qualitäten.

Praktischste Sommerbekleidung.

Umtausch jederzeit bereitwilligst.

..... Anfertigung nach Mass. ....

Elegante Ausführung bei grosser Preiswürdigkeit.

➔ Streng feste, anerkannt niedrigste Preise. ➔

# Herm. Bauchwitz

4 Markt 4. **Halle a. S.** 4 Markt 4.

Gegründet 1859. Telephon Nr. 907.

➔ Mein Geschäft bleibt diesen Sonnabend bis 12 Uhr abends geöffnet.

## Neueste Preis-Liste

für

fertige Herren-, Burschen- und Knaben-Anzüge.

## Renners Kaufhaus,

14 Marktplatz 14.

Herrenjackettanzüge in mehreren Hundert Stücken, das Beste, was die Mode bringt, in allen nur erdenklichen Farben, a 8, 10, 12, 15, 18, 20, 24, 30 W. bis zu den feinsten.  
Hosanzüge, 1 u. 2-reihig, sowie Brautanzüge, a 20, 24, 30, 36 W.  
Ein großer Vorrat Burschenanzüge billig.

Knabenanzüge für Knaben v. 10—14 Jahren, a 3, 4, 5, 6, 8, 10 und 12 W.  
Ein großer Vorrat Knabenanzüge für Knaben im Alter von

2—8 Jahren in vielen Neuheiten, a 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 W.  
Hosen in einer Auswahl von über 1000 Paar, a 2, 2½, 3, 4, 5, 6, 8 bis 10 W.  
Arbeiterhosen, billig, in großer Auswahl in jeit Jahren bewährten Qualitäten.  
Neue Normal-Anzüge, a 2, 2½ und 3 W.  
Ein Vorrat Westen v. 95 Pf. an.  
Ein Vorrat Stoffjackets, a 4, 5, 6 und 8 W. und somit alle Artikel, wie bekannt dauerhaft, gut und billig.

## Renners Kaufhaus,

14 Marktplatz 14, Part. und 1. Etage

direkt an der Gr. Klausstraße und Ecke Kübler Brunnent. Konjunkturmitglieder und alle anderen Kunden erhalten bei Barzahlung Rabatt in bar ausgezahlt.

## Frau Luise Albrecht, Friedenstr. 28.

Ausübende Vertreterin der Naturheilkunde.

Spezialistin in Frauen-Krankheiten.

Thure Brandt-Massage.

Gynäkologische Gymnastik.

Schülerin Thure Brandts.

## Neu! Wichtig für Schuhmacher! Neu!

Weissenfels.

Kugel-Schwarzwachs giebt hochfeine Politur,  
Kugel-Schwarzwachs poliert schnell und nachhaltig,  
Kugel-Schwarzwachs ist sparhaft beim Verbrauch,  
Kugel-Schwarzwachs ist billig im Preise,  
Kugel-Schwarzwachs ist für Weissenfels zu beziehen durch  
D. Kornblum, Lederhandlung.

## Bitte mein Herr!

leihen Sie, behalten Sie den Inhalt im Gedächtnis und wenn Sie Bedarf in Herrenleidern haben, gehen Sie zu

## Otto Knoll, Leipzigerstraße 36,

oberhalb des Turmes, im Fichor-Bräu, das genügt! Dort haben Sie große Auswahl in fertigen Anzügen, Paletots, Joppen etc., passend wie nach Maß. Ebenso finden Sie ein großes Stofflager von nur prima Qualitäten zur Anfertigung eleganter Herren-Garderobe nach Maß, sowie zum Ausstatten nach Meter

Abteilung für Herren-Artikel.

Krawatten, Handschuhe, Chemisettes, Kragen etc.

empfehlen in unübertroffener, reichhaltigster Auswahl

## Kaufhaus H. Elkan

Halle a. S., Leipzigerstraße 87.